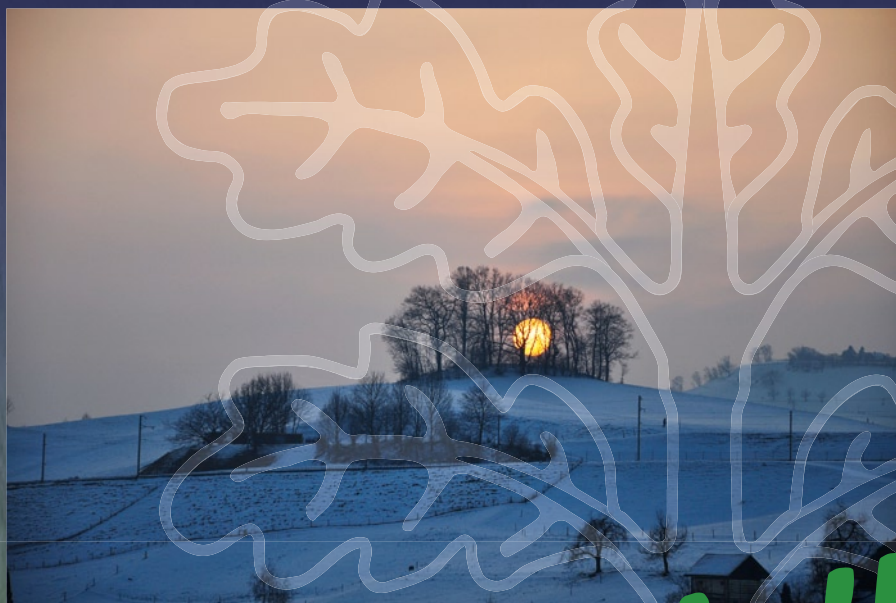




Gemeinde Mirchel



Eiche-Blatt

Informationen

4 | 2013 November



1. Einladung

Werte Bürgerinnen und Bürger

Wir laden alle Stimmberechtigten zur ordentlichen Wintergemeindeversammlung ein. Diese findet statt:

Donnerstag, 28. November 2013, 20.00 Uhr, Schulhaus Mirchel

Profitieren Sie von dieser direkten Mitsprachemöglichkeit und nehmen Sie an der Versammlung teil.

2. Traktandenliste

a) Voranschlag 2014

- Beratung und Genehmigung
- Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer

b) Schulhaus Mirchel; Sanierung Heizungsanlage

- Genehmigung Verpflichtungskredit

Titelbild Galgenhubel bei Sonnenuntergang
Foto: Marlis + Martin Lanz, Hübeliweg 14, Mirchel

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeindeverwaltung Mirchel

Kontakt

 031 711 10 47
Fax 031 711 31 46
E-Mail gemeinde@mirchel.ch
Internet www.mirchel.ch
Post Mirchelbergstrasse 10, 3532 Mirchel

c) Wahlen

Mitglied der Rechnungsprüfungskommission

– Freudiger Judith Demission

Mitglieder der Schulkommission

– Keller Marcel Demission
– Reusser Adrian Wiederwahl
– Schmutz Beatrice Wiederwahl

d) Verschiedenes

2. a) Voranschlag 2014

Kurzbericht

→ Voranschlag der Laufenden Rechnung 2014 / Antrag des Gemeinderates

Voranschlag 2014: Finanzlage bleibt unter Beobachtung

- **Steueranlage** unverändert **1.79 Einheiten**.
- Geplanter **Aufwandüberschuss von Fr. 60'836.–**, dabei ist eine **wahrscheinliche Rückerstattung des Kantons von rund Fr. 67'000.– im Bereich Schule nicht berücksichtigt**.
- **Wasser-Verbrauchsgebühr** unverändert **Fr. 1.55 je m³**.
- **Wasser-Grundgebühr** unverändert **Fr. 165.– je Wohnung und Betrieb**.
- **Abwasser-Verbrauchsgebühr** unverändert **Fr. 1.55 je m³**.
- **Abwasser-Grundgebühr** unverändert **Fr. 155.– je Wohnung und Betrieb**.
- Reduktion der Abfall-Grundgebühren. **NEU: Fr. 70.– je Wohnung** (alt: Fr. 75.–); **Fr. 55.– je Kleingewerbebetrieb** (alt: Fr. 60.–); **Fr. 320.– je Container** (alt: Fr. 325.–).

➤ Voranschlag der Laufenden Rechnung 2014

Der im 2011 gesunkene Steuerertrag verharrt auf dem tieferen Niveau. Er nimmt sogar weiter leicht ab. Zudem stagniert die Zahl der Steuerpflichtigen. Die Prognose der Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen gestaltet sich als schwierig. Die Entwicklung wurde aufgrund der heute bekannten Daten berechnet.

Der Nettoaufwand für die Bildung nimmt weiter zu. Für die Beiträge an die Finanzierung der Lehrergehälter gilt seit 1.8.2012 eine neue kantonale Regelung. Unsere grosse Anzahl Schüler/innen bewirkt eine Mehrbelastung für die Gemeinde. Zurzeit leben in Mirchel 140 Kinder zwischen 0 und 16 Jahren. Dies entspricht rund einem Viertel der Gesamtbevölkerung.

Sofern die Beiträge für die Lehrergehälter pro Einwohner einen bestimmten Betrag überschreiten, kann der Kanton besonders stark belasteten Gemeinden einen Teil der Kosten zurückerstatten. Mirchel wird die dafür nötigen Bedingungen wahrscheinlich erfüllen. Das erstmalige Gesuch konnte für das Schuljahr 2012/13 in den letzten Wochen gestellt werden. Der Entscheid ist noch ausstehend. Nach dieser Regelung wäre im Jahr 2014 für das Schuljahr 2013/14 eine Rückerstattung von ca. Fr. 67'000.– denkbar. Weil der erste kantonale Beschluss noch offen ist, wurde der Betrag im Voranschlag 2014 nicht berücksichtigt.

Ab April gehen wir beim Personalaufwand der Gemeindeverwaltung von einer tieferen Lohnstruktur aus. Grund ist die Pensionierung des Gemeindeverwalters. Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung verringert sich entsprechend.

Der geplante Aufwandüberschuss (Defizit) von Fr. 60'836.– kann mit dem vorhandenen Eigenkapital nicht ausgeglichen werden. In Anbetracht der wahrscheinlichen Rückerstattung des Kantons ist der Voranschlag dennoch tragbar. Mit der erwarteten Rückzahlung ergibt sich ein Ertragsüberschuss (Gewinn) von rund Fr. 6'200.–.

Die beachtliche Abnahme des Steuerertrags sowie die Belastung durch die kantonalen Lastenausgleiche schränken den Finanzhaushalt von Mirchel weiterhin stark ein.

Der Gemeinderat beobachtet die Entwicklung der Finanzlage laufend. Es drängt sich eine sinnvolle, zeitliche Planung jeglicher Investitionen und Aufwände auf. Zudem ist eine Reduktion der Bankschulden anzustreben.

Auf der nächsten Seite finden Sie den Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Funktionen. Der vollständige Voranschlag 2014 kann bei der Gemeindeverwaltung Mirchel eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung einstimmig, den Voranschlag 2014 zu genehmigen, die Gemeindesteueranlage auf 1,79 Einheiten und den Liegenschaftssteuersatz auf 1,2 ‰ des amtlichen Wertes festzusetzen.

➔ Voranschlag der Investitionsrechnung 2014

Der Voranschlag der Investitionsrechnung dient als Führungs- und Planungsinstrument. Die Bruttoinvestitionen betragen Fr. 183'400.–. Bei Investitionseinnahmen von Fr. 25'000.– ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 158'400.–.

➔ Finanzplan 2014 – 2018

Die Finanzverwaltung Mirchel erarbeitete den Finanzplan für die Jahre 2014 – 2018. Der Gemeinderat genehmigte diesen am 16.10.2013.

Die Erhöhung der Steueranlage per 1.1.2013 und die wahrscheinlichen Rückerstattungen des Kantons erlauben uns, das Haushaltgleichgewicht im 2013 und 2014 voraussichtlich knapp zu gewährleisten. Wir sehen im Finanzplan durchgehend eine Steueranlage von 1.79 Einheiten vor. Ab 2015 rechnen wir mit Ertragsüberschüssen und mit einer allmählichen Aufstockung des Eigenkapitals. In der Planungsperiode sind Bruttoinvestitionen von Fr. 1'229'000.– geplant.

Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Funktionen

Mischel	Voranschlag 2014			Voranschlag 2013			Rechnung 2012		
	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	
Laufende Rechnung	2'152'478.00	2'091'642.00		2'082'615.00	1'999'216.00		1'955'025.49	1'608'095.10	
Aufwandsüberschuss		60'836.00			83'399.00			346'930.39	
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	222'241.00 95'742.00	126'499.00 7.76 %		270'713.00 144'177.00	126'536.00 11.69 %		248'886.18 123'383.03	125'503.15 10.51 %	
1 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	150'267.00 26'513.00	123'754.00 2.15 %		81'021.00 32'777.00	48'244.00 2.66 %		92'814.40 28'798.75	64'015.65 2.45 %	
2 Bildung Nettoaufwand	549'856.00 545'756.00	4'100.00 44.25 %		492'130.00 478'946.00	13'184.00 38.84 %		466'133.46 462'074.36	4'059.10 39.35 %	
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	13'005.00 11'235.00	1'770.00 0.91 %		13'910.00 11'550.00	2'360.00 0.94 %		17'122.75 14'742.75	2'380.00 1.26 %	
4 Gesundheit Nettoaufwand	2'910.00 2'910.00	0.00 0.24 %		2'950.00 2'950.00	0.00 0.24 %		2'563.40 2'563.40	0.00 0.22 %	
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	477'630.00 476'930.00	700.00 38.67 %		490'124.00 489'424.00	700.00 39.69 %		461'310.00 460'665.20	644.80 39.23 %	
6 Verkehr Nettoaufwand	62'241.00 61'081.00	1'160.00 4.95 %		61'380.00 60'230.00	1'150.00 4.88 %		69'963.75 68'889.00	1'074.75 5.87 %	
7 Umwelt und Raumordnung Nettoaufwand	284'864.00 13'188.00	271'676.00 1.07 %		289'053.00 12'971.00	276'082.00 1.05 %		266'764.90 13'094.20	253'670.70 1.12 %	
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	4'728.00 2.07 %	29'000.00 24'272.00		5'428.00 2.07 %	29'250.00 23'822.00		3'728.50 2.95 %	28'168.75 24'440.25	
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	384'736.00 97.93 %	1'532'983.00 1'148'247.00		375'906.00 97.93 %	1'501'710.00 1'125'804.00		325'738.15 97.05 %	1'128'578.20 802'840.05	

b) Schulhaus Mirchel; Sanierung Heizungsanlage

Warum muss die Heizungsanlage ersetzt werden?

Nach diversen Problemen und Störungen beantragte die Schulkommission dem Gemeinderat, den Ersatz der bestehenden Heizungsanlage abzuklären. Der Gemeinderat prüfte die Situation mit diversen Fachleuten.

Die Firma Berger Wärmetechnik AG, Burgdorf, verfasste im August 2013 einen Sanierungsbericht. Sie empfiehlt, die bestehende Anlage mit einem kondensierenden Ölkessel zu ersetzen. Dazu sind die Heizgruppen vollständig zu erneuern und die Warmwassererzeugung (Boiler) ebenfalls auszuwechseln.

Die bestehende Heizölheizung wurde 1986 eingebaut. Die durchschnittliche Betriebszeit beträgt zirka 15 – 20 Jahre. Die Anlage entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Sie ist lufthygienisch sowie energetisch beanstandet. Zudem ist das Beschaffen von Ersatzteilen teilweise schwierig.

Die Heizungsanlage kann jederzeit aussteigen. Der Gemeinderat möchte im Bedarfsfall vorbereitet sein und den Heizungsbetrieb sicherstellen. Aus diesem Grund beantragt er den Stimmberechtigten den vorliegenden Verpflichtungskredit.

Warum wurde die Heizung nicht anlässlich der Schulhaussanierung ersetzt?

Im Rahmen der Planung und Realisierung der Schulhaussanierung von 2004 – 2010 haben die zuständigen Behörden zusammen mit Fachleuten und dem Architekten die Heizungssanierung regelmässig geprüft. Bei der jeweiligen Beurteilung stellten sie fest, dass sich ein sofortiger Ersatz nicht aufdrängte. Im Sinn eines langfristigen Investitionsschutzes wurde eine möglichst lange Nutzung der bestehenden Anlage angestrebt. So konnte die Heizungsanlage ohne Mehraufwand noch über Jahre betrieben werden. Nun rückt der Zeitpunkt für eine Sanierung näher.

Finanzielles

Die Kosten für die Sanierung der Heizungsanlage berechnen sich wie folgt:

• Heizung	Fr. 40'000.00
• Elektro	" 7'000.00
• Unvorhergesehenes	" 4'000.00
• Gemeindeinterne Kosten / Reserve	" 4'000.00
Total	<u>Fr. 55'000.00</u>

Die Kosten für die Heizungssanierung sind im Finanzplan enthalten. Sie können mit den vorhandenen Mitteln gedeckt werden. Die jährlichen Kosten für Abschreibungen und Zinsen ergeben sich aus den Bestimmungen für das öffentliche Rechnungswesen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung einstimmig, der Sanierung der Heizungsanlage des Schulhauses Mirchel zuzustimmen und den Verpflichtungskredit von Fr. 55'000.– zu genehmigen.



Gebührenansätze für das Jahr 2014

Der Gemeinderat legte aufgrund der Rechnungsabschlüsse der Vorjahre und des voraussichtlichen Bedarfs die wiederkehrenden Gebühren für das Jahr 2014 wie folgt fest:

Abfallentsorgung:

<u>Grundgebühr</u> pro Wohnung	Fr. 70.–
<u>Grundgebühr</u> pro Kleingewerbebetrieb	Fr. 55.–
<u>Grundgebühr</u> pro Container	Fr. 320.–

Abwasserentsorgung:

<u>Grundgebühr</u> pro Wohnung und pro Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieb	Fr. 155.–
<u>Verbrauchsgebühr</u> pro m ³ Frischwasser- verbrauch	Fr. 1.55

Wasserversorgung:

<u>Grundgebühr</u> pro Wohnung und pro Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieb	Fr. 165.–
<u>Verbrauchsgebühr</u> pro m ³ Frischwasser- verbrauch	Fr. 1.55
<u>Löschgebühr</u> pro Wohnung und pro Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieb	Fr. 40.–

Die Rechnungsstellung für diese Gemeindeabgaben erfolgt jeweils im Herbst.

Entschädigungen

Alle Forderungen an die Gemeinde für das Jahr 2013 müssen **bis 3. Dezember 2013 bei der Gemeindeverwaltung Mirchel** eingereicht werden. Bitte für die Auszahlung **unbedingt einen Einzahlungsschein beilegen**. Die Finanzverwaltung wird die Sitzungsgelder der Kommissionen und die Entschädigungen gemäss Personalreglement automatisch überweisen.

Baukontrolleur

Arthur Lehmann, Baukontrolleur und Berater der Baubehörde, ist verstorben. Unfassbar schnell und allzu früh musste er sich von einer heimtückischen Krebskrankheit geschlagen geben.

Bau- und Wasserausschuss (BWA) sowie Gemeinderat sprechen Arthur Lehmann für seine stets geschätzten, ausgezeichneten Dienste grosse Anerkennung aus. Wir verlieren mit Arthur einen äusserst kompetenten, bedachten und menschlichen Baufachmann sowie ein angenehmes und geachtetes Behördenmitglied.

Zurzeit bemühen sich BWA und Gemeinderat, die Nachfolge von Arthur Lehmann zu regeln. Die Aufgabe wurde in den letzten Wochen öffentlich ausgeschrieben.

Papiersammlung der Schule Mirchel

Anlässlich der beiden Sammlungen im März und September 2013 sammelten die Schüler/-innen der Primar- und Realschule Mirchel insgesamt **30'360 kg Altpapier und Karton**.

Für die stets ausgezeichnete Arbeit und den grossen Einsatz danken wir allen Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrerschaft und allen Helfern ganz herzlich.

➡➡➡ Papiersammlung 2014 ←←←
Dienstag, 25.3.2014 und 16.9.2014

Winterdienst auf Gemeindestrassen

Die Gemeindestrassen von Mirchel werden auch in diesem Winter nicht "schwarz" geräumt (eingeschränkter Winterdienst). Bei prekären Verhältnissen kann an exponierten Stellen Glatteis auftreten. Bitte rüsten Sie Ihr Fahrzeug entsprechend aus und passen Sie Ihr Fahrverhalten den Strassenverhältnissen an.

Schneeräumung von Privatstrassen

Die Gemeinde Mirchel führt auf Wunsch der Eigentümer/innen die Schneeräumung (nur wegstossen, kein Abtransport) der privaten Zufahrtsstrassen kostenlos durch. Für den Splitter-, Sand- oder Salzeinsatz sowie Abtransport sind die Eigentümer/innen selber besorgt.

Weg- und Wasserbaukommission sowie Gemeinderat weisen darauf hin, dass die Gemeinde Mirchel keine Haftung bei möglichen Schäden übernimmt. Ebenfalls bestehen für die Gemeinde keine weitergehenden Unterhalts- oder Baupflichten. Die Strassen verbleiben im Privateigentum.

Trinkwasserqualität

Gesetzlich vorgeschriebene Orientierung der Wasserbezüger/-innen:

Öffentliche Wasserversorgung Mirchel

Untersuchungsbericht der Qualis Laboratorium GmbH, Rubigen:
Wasserbezug ab Wasserverbund Kiesental AG (WAKI AG), mittels Ultraviolettanlage desinfiziert.

<i>Bakteriologische Qualität:</i>	Gesetzliche Anforderungen erfüllt.
<i>Gesamthärte in franz. Grad:</i>	26° fH (hart)
<i>Nitratgehalt:</i>	12 mg/l
<i>Beurteilung:</i>	Ergebnis entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Ortsplanungsrevision

In den letzten Monaten trug das Ortsplanungsbüro Panorama AG die nötigen Arbeitsgrundlagen für die Durchführung der Ortsplanungsrevision zusammen.

Der Gemeinderat wird nun die Unterlagen und Informationen zusammen mit dem Ortsplaner bearbeiten. Sobald die ersten Entwürfe vorliegen, wird die Bevölkerung orientiert und zur Mitwirkung eingeladen.

Hofdüngeraustrag im Winter

Der Entscheid, ob ein Austrag ausgeführt werden kann oder nicht, liegt in der **Eigenverantwortung** des Bewirtschafters bzw. der Bewirtschafterin. Für einen Hofdüngeraustrag müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Der Boden muss befahrbar, saug- und aufnahmefähig sein.
- Ackerflächen müssen abgetrocknet oder wenigstens so weit entwässert sein, dass nach dem Austrag bei Bedarf eine Bodenbearbeitung möglich ist.
- Für die betroffenen Flächen muss ein **Bedürfnis des Pflanzen- oder des Futteranbaues** für einen Hofdüngeraustrag ausserhalb der Vegetationszeit gegeben und begründbar sein.
- Nach einem Austrag muss die Gülle einsickern können, bevor ein markanter Wetterumbruch mit viel Regen, Schneefall oder Frost eintritt.
- Mist auf Ackerflächen ist möglichst direkt nach dem Austrag einzuarbeiten.
- Mist auf Grasflächen soll in dieser Zeit nur in mässigen Gaben (rund 20 t/ha) auf ebenem oder möglichst schwach geneigtem und bewachsenem Gelände ausgetragen werden.

Informationen der AHV-Zweigstelle

⇒ *Rentenalter*

Im Jahr 2014 erreichen die Frauen mit Jahrgang 1950 und die Männer mit Jahrgang 1949 das ordentliche Rentenalter. Ein Rentenvorbezug ist möglich. Die Rentenkürzung richtet sich nach der Dauer des Vorbezuges.

⇒ *Keine Rente ohne Anmeldung*

Rentanmeldungen sind 3 bis 4 Monate vor Erreichen des AHV-Alters einzureichen.

⇒ *Ergänzungsleistungen*

Für berechnigte AHV- und IV-Rentner/-innen besteht ein rechtlicher Anspruch auf Ergänzungsleistungen.

Schützenhaus "Gmeis" – Vermietung

Der Gemeinderat Mirchel konnte per 1. November 2013 mit den Gebrüdern Andreas und Bernhard Wüthrich, Mirchel, eine Dauermiete für das gesamte Schützenhaus "Gmeis" vereinbaren.

Andreas und Bernhard Wüthrich beabsichtigen, das Schützenhaus weiterhin für Einzelanlässe an Interessierte zu vermieten.

Für Auskunft / Vermietung wenden Sie sich an: Bernhard Wüthrich, Gmeisstrasse 59, 3532 Mirchel, ☎ 079 437 05 47.

Hochwasserschutz Chisebach / Hünigenmoos

Im August / September 13 führten der Wasserbauverband Chisebach und die zuständigen kantonalen Stellen die öffentlichen Auflagen des "Wasserbauplanes Korrektion Chisebach und Hochwasserrückhalt Hünigenmoos" sowie der "Landumlegung Hünigenmoos" durch.

Zum Schutz der Gemeindeinteressen erhob der Gemeinderat gegen den Wasserbauplan Einsprache. Der Rat will vor allem sicherstellen, dass die neu geplante Strasse "Dornerehüsi – Chalchhofen" sowie die übrigen Bewirtschaftungswege nicht durch Mirchel übernommen und unterhalten werden müssen. Weiter hinterfragt der Rat den Umfang und die Art der geplanten Wasserbaumassnahmen.

Die Verhandlungen mit dem Wasserbauverband und den kantonalen Stellen sind im Gang und noch hängig.

Schulhaus-/Seitenstrasse / Dorfbachweg

Weg- und Wasserbaukommission sowie Gemeinderat liessen in letzter Zeit die Verkehrssituation bei der Abzweigung Schulhaus-/Seitenstrasse und Einmündung Dorfbachweg durch Fachleute überprüfen.

Diese bestätigten die heutige Vortrittsregelung und Signalisation. Die Bodenmarkierung wurde in den letzten Wochen entsprechend erneuert. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer/innen, die gültigen Regeln zu beachten.

Nachfolge Gemeindeverwalter

Mit dem Erreichen des ordentlichen Rentenalters wird Gemeindeverwalter Beat Joss Ende März 2014 in den Ruhestand treten.

Der Gemeinderat besprach mit den beiden Verwaltungsmitarbeitern die künftige Führung der Gemeindeverwaltung Mirchel. Der heutige Stellvertreter des Gemeindeverwalters, Antonio Corvaglia, zeigte sich bereit, falls erwünscht und dienlich, die Nachfolge von Beat Joss zu übernehmen.

Gemäss Personalreglement der Gemeinde Mirchel schrieb der Gemeinderat die Gemeindeverwalterstelle Ende August öffentlich aus. Es gingen Bewerbungen ein.

Nach Erwägung der vorliegenden Bewerbungen und des vorhandenen Interesses des heutigen Stellvertreters bestimmte der Gemeinderat Antonio Corvaglia als neuen Gemeindeverwalter. Er wird ab Austritt von Beat Joss die Stelle übernehmen.

Zur Vervollständigung des Verwaltungspersonals schrieb der Rat Ende Oktober die Stelle als Verwaltungsangestellte/r per 1.3.2014 aus. Die Bewerbungsfrist lief Mitte Oktober ab. Es gingen zahlreiche Bewerbungen ein. Zurzeit läuft das Bewertungs- und Ausleseverfahren. Der Rat möchte die Anstellung der neuen Mitarbeiterin bzw. des neuen Mitarbeiters bis Ende November vollziehen.

Altglas hat nichts im Kehrichtsack verloren

Dass Altglas in der Kehrichtverbrennung erwünscht sei, ist eine Mär! Glas hat eine Schmelztemperatur von rund 1'600 Grad, die Kehrichtverbrennung jedoch nur 700 bis maximal 1'000 Grad. Das Glas schmilzt in der Kehrichtverbrennung daher nicht. Es landet praktisch unverändert in der Kehrichtschlacke und wird mit dieser deponiert – ein enormer Verlust. Für eine sinnvolle Wiederverwertung entsorgen Sie bitte Ihr Altglas in den offiziellen Glassammelstellen und nicht im Hauskehricht.

Briefliche Stimmabgabe – Bitte frankieren

Wir erinnern:

Antwortkuverts für die briefliche Stimmabgabe, die mit der Post der Gemeinde zugestellt werden, müssen von den Stimmberechtigten frankiert werden. Die Gemeinde verweigert bei nicht oder ungenügend frankierten Kuverts die Annahme.

Unfrankiert können Sie die Antwortkuverts während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeben oder rechtzeitig in den Briefkasten legen.

Feuerwehr Konolfingen



Durch die Fusion der Feuerwehren in unserem Einsatzgebiet wurde eine weitere Optimierung vorgenommen.

Ein Personentransporter mit 9 Sitzplätzen steht ab sofort der Feuerwehr für Übungen und Einsätze zur Verfügung. Neben dem Personentransport wird das Fahrzeug als Zugfahrzeug eines Schlauchlegers mit Standort im Magazin Mirchel eingesetzt.

Weiter konnte die Zivilschutzorganisation Kiesental aus dem Ersatzbeitragsfonds der Gemeinde Konolfingen ein Fahrzeug mit Doppelkabine, 6 Plätze und Ladebrücke anschaffen. Das Fahrzeug steht in Absprache mit dem Zivilschutz auch der Feuerwehr zur Verfügung.



Statistik über das Feuerwehrjahr 2012/13 (Zeitraum vom 1.12.2012 bis 30.10.2013)

	Einsätze	Geleistete Arbeitsstunden
• Brand	16	1'095
• Elementar	8	1'000
• Öl, Chemiewehr	2	19
• Hilfeleistungen	12	130
Total	38	2'244

Weitere Informationen sowie Bilder der Feuerwehr Konolfingen finden Sie auch unter www.konofire.ch.

Aus der Schule



Feuerwehrrübung im Schulhaus Mirchel

Die Regio Feuerwehr Konolfingen führte am Mittwochmorgen, 23. Oktober 2013, mit dem Kindergarten und der Schule Mirchel eine Feuerwehrrübung durch.



Mit Blaulicht und Sirene der Fahrzeuge wurde die Übung gestartet. Alle Schülerinnen und Schüler wurden mit dem Hubretter aus dem 1. Stock des Schulhauses evakuiert. Die Kindergartenkinder retteten sich über die Feuerwehrleiter und das Pausenhallendach ins Lehrerhaus. Gemeinsam mar-

schierten alle Kinder und Lehrpersonen zum Sammelplatz, Dorfstrasse 40 (Bauernhaus der Familie Wüthrich). Bei diesem Sammelplatz können die Eltern in einem Ernstfall ihre Kinder abholen.

Nach einer Pause durften die Schülerinnen und Schüler in interessanten Postenarbeiten mit Löschdecken und Löschern Feuer bekämpfen, einen eindrücklichen Film anschauen und sich im vernebelten Rauch orientieren.



Wir danken allen beteiligten Feuerwehrleuten unter der Leitung ihres Kommandanten Herrn Michael Gfeller ganz herzlich für ihren tollen Einsatz!

Allerlei



Gemeinnütziger Frauenverein Zäziwil und Umgebung

Brockenstube Offen jeden zweiten Samstag im Monat von
9.00 – 11.30 Uhr, in der Zivilschutzanlage Zäziwil.
14. Dezember 2013
11. Januar 2014
08. Februar 2014
08. März 2014

Profitieren Sie von unserem günstigen Verkauf von gut erhaltenen Kleidern, Schuhen, Möbeln, Lampen, Haushaltgeräten. Wir nehmen gerne Gegenstände in sauberem und gutem Zustand entgegen. Aus Platzgründen: Annahme von Möbeln nur von April bis September. Unbrauchbare Gegenstände weisen wir zurück. Eine Kaffeeecke ist vorhanden. Für Auskünfte: Romy Gafner, Tel. 031 791 08 55.

Zäme ässe 50+ Jeden zweiten Dienstag im Monat.

10. Dezember 2013

14. Januar 2014

11. Februar 2014

11. März 2014

Neu im Bahnhofli, Zäziwil. Das Mittagessen wird um 12.00 Uhr zum Preis von Fr. 16.– serviert. Anmelden bis am vorangehenden Montag bei Ruth Rothenbühler, Tel. 031 711 09 66. Wir bieten einen Abholdienst an. Wenn Sie diesen in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bei Frieda Thierstein, Tel. 031 711 19 39.

**Weihnachts-
bescherung**

Freitag, 29. November 2013, 13.30 Uhr.

Treffpunkt: Alterssiedlung Zäziwil.

Für freiwillige Helferinnen bei der Päckliverteilung sind wir sehr dankbar.

Melden bis Donnerstag, 28. November 2013 bei Renate Nussbaum, Tel. 031 711 40 77. – Danke!

**Senioren/innen-
weihnachten**

Donnerstag, 12. Dezember 2013, 14.30–16.30 Uhr, im Kirchensäli, Zäziwil.

Für Unterhaltung sorgt dieses Jahr die Schule Zäziwil. Anschliessend geniessen wir miteinander ein feines Zvieri.

**Haupt-
versammlung**

Dienstag, 18. März 2014, 20.00 Uhr.

Die Mitgliederbeiträge können bei einem kleinen Apéro ab 19.30 Uhr bezahlt werden.

Bitte ein Glückspäckli mitbringen, dieses wird für einen wohltätigen Zweck verkauft.

Krankenmobilenmagazin Zäziwil

Der Samariterverein Zäziwil und Umgebung vermietet und verkauft diverse Krankenmobilen.

Verwaltung: Anne-Marie Frikart, Oberthal
Tel. 031 711 37 42 / 079 781 85 46

Clever wohnen und Energie sparen

Möchten Sie wissen,

- wie Sie Ihren Energiebedarf reduzieren?
- wie Sie bei einer Sanierung vorgehen?
- wie Sie auf alternative Energiequellen umstellen?
- welches die richtige Heizung für Ihr Haus ist?
- wie Sie Fördergelder erhalten?

Unsere unabhängigen Experten beraten Sie produkt- und system-neutral – telefonisch, per E-Mail, an einem der drei Standorte in Bern, Konolfingen und Schwarzenburg – oder bei Ihnen zu Hause.

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland

Höheweg 17, 3006 Bern

Tel. 031 357 53 50, E-Mail: info@energieberatungbern.ch

www.energieberatungbern.ch



Regionalkonferenz
Bern Mittelland

mit Unterstützung von



energie schweiz

**Katholische
Kirche
Konolfingen**



Katholische
Kirchgemeinde
Konolfingen

Pfarreifest 2013

Sonntag, 24. November, 10.30 Uhr

Wir feiern den Weihetag unserer Kirche. Im Festgottesdienst singt der Kirchenchor Konolfingen – Münsingen. Anschliessend verkaufen wir Adventskränze /-gestecke und offerieren Ihnen einen Imbiss. Herzliche Einladung.

St. Nikolaus ist unterwegs

Wie jedes Jahr besuchen Nikolaus und sein Schmutzli am 5./6. Dezember (Donnerstag und Freitag) Familien und Kinder. Ihre Anmeldung wird erwartet bis spätestens **Freitag, 29. November 2013:**

Ursula Bumann
Sonnrainstrasse 13
3510 Konolfingen
031 791 11 20 (13.00 – 21.00 Uhr)
family.bumann@bluewin.ch

Anmeldezettel liegen in der Kirche auf, sind bei Frau Bumann erhältlich oder können unter www.kathbern.ch/konolfingen heruntergeladen werden. Auf die Begegnungen freut sich *die ökumenische St. Nikolaus-Gruppe!*



Besondere Gottesdienste im Advent

Samstag, 21. Dezember, 18.00 Uhr

Versöhnungsgottesdienst

Donnerstag, 5./12./19. Dezember, 6.15 Uhr

Roratagottesdienst (Lichtfeier) mit Morgenessen

Heiligabend, 24. Dezember

17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

23.00 Uhr Christmesse mit Kirchenchor



*Wir wünschen allen
Einwohnerinnen und Einwohnern
gesegnete Festtage und alles Gute
im Jahr 2014!*